

# Majas wilde Schwestern: Wildbienen-Vortrag mit Martin Klatt

**DONNERSTAG 15. APRIL 2021, 19.00 – 21.00 UHR**

Wir laden alle **Bürgerinnen und Bürger** aus den „Natur nah dran“-Kommunen herzlich ein zum Online-Vortrag über das Leben unserer Wildbienen. Denn für diese und andere Insekten arbeiten Ihre Kommune und der NABU gemeinsam an mehr naturnahen Wildblumenflächen.

Beim Wort „Biene“ denken die meisten Menschen an die Honigbiene, die es als Maja sogar zur Serienheldin gebracht hat. Wer aber hat je von Furchenbienen, Pelzbienen, Woll- oder Zottelbienen gehört? Diese Wildbienen liefern keinen Honig. Doch sind sie für unser Wohlergehen unverzichtbar. Denn sie sorgen gemeinsam mit der Honigbiene für die Bestäubung unserer Kulturpflanzen. Ohne sie gäbe es kein Obst. Wir sind also gut beraten, den heute stark bedrohten Wildbienen zu helfen. Martin Klatt vom NABU Baden-Württemberg berichtet über das vielfältige Leben der Wildbienen, über die Gefährdungen, denen die Tiere heute ausgesetzt sind und über Wege, ihnen zu helfen.

**Bitte melden Sie sich bei Interesse bis spätestens zum 13. April an unter [www.NABU-BW.de/anmelden](http://www.NABU-BW.de/anmelden).** Sie erhalten dann die Zugangsdaten. Die Teilnahme ist kostenlos, die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Im Rahmen des NABU-Projekts „Natur nah dran“ haben seit 2015 bereits 61 Kommunen artenreiche Staudenflächen und Wildblumenwiesen angelegt.

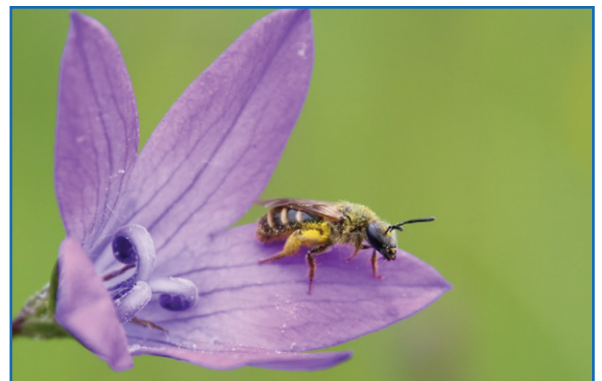
## PROGRAMM

18:45 **Einwählen**

19:00 Wildbienen-Vortrag

**Martin Klatt**, NABU-Projektleiter „Natur nah dran“  
und Artenschutzreferent beim NABU  
Baden-Württemberg

21:00 Ende der Veranstaltung



Fotos: NABU/A. Marquardt

### Technische Hinweise:

- Die Teilnahme am Vortrag ist ganz einfach und erfordert keine außergewöhnlichen Technikenkenntnisse. Es wird lediglich ein PC, Laptop oder Tablet mit stabilem Internetzugang und integriertem Lautsprecher bzw. Headset benötigt.
- Wir werden die frei zugängliche **Software „ZOOM“** nutzen. Wer möchte kann per Text-Chat Fragen stellen.



Zeichnungen: NABU/M. Klatt

„Natur nah dran“ wird gefördert durch: